

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Arulappen, Christian, Kailasam, Johann, Jehadian, Schawrirajen, Xrirajen und Dewahagajam.

Arulappen

Manikramam, 01.1796-09.1796

September 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-215669](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-215669)

Ende ganz gemindert, u. dann natürlich in einem
unvollständigen von dem Glauben. Die Fortan-
setzung mit demselben Umstande zu.

Sept 1796 Nailasam an Tererhandür

Da ich in Kantchanur war, so begünstete mich ein
nimmalays zwang Bramener, sich zu setzen, von ich
bin - Ich bin nicht, da die Masse nicht notwendig
antwortete ich - Nicht nur, daß ich einmal kenne
müß. - Ich bin nicht, daß mich nicht ein
Zeiger Gott ist, da einmal, u. fortgesetzt, u.
all das mit, nicht mit sich vereinigt - Wir
wissen nicht davon, aber man findet überall
die bey uns an der Spitze, nicht ist nicht möglich
als das und das, sagt man sich - Ja, es ist all das, was
nicht ist, sagt, aber ich weiß nicht, daß ich
da all das, was, u. nicht, ich weiß nicht, daß ich
über die Existenz, u. die ist das, was, sagt ich

H. 41

Nun, was unsern Glauben ist, ist das wir uns, den Herren
mit Gott, an — Aber nicht Wandel, nicht ruht mit
unsern An in über uns, denn ihr was so auf der
gesinnung ist, in. nicht laßt, ihr ist das an
denn unter uns, sind lauter, doch ist — Wir
sollen das, das wir nicht, selig werden —
Das ist unmöglich, denn ihr was nicht, denn
selig, den Gott mit unsern inneren Götzen,
was ihr als heiligen Menschen vor uns
was den Gott nicht, nicht, in. nicht, denn
Glauben an Jesus Christus nicht, weil
nicht, so werden ihr selig, nicht, in. wir
ganz, nicht, in. wir was nicht, so, nicht,
denn, nicht, nicht, in. Campagone, nicht,
von der, nicht, nicht, nicht.

Sept 1796 Virajen aus Tiruppalaturci
 einmal ging ins Land der Tamuler, Nayda, ninnas son,
 u. sein Malabaron Land was er gastete auf einer Pfl,
 mitten unter ihm war auf einer Salomutter gn,
 nannte Parciappa Raiker, der v. d. d. son mir
 über die christliche Religion geredet hatte. Hier
 bekam ich eine gute Gelegenheit, ihm den Weg zur
 Religion zu zeigen — Wo geht er hin? ^{ging} ist er
 bereit zu werden gelommen, sprach er — Ich verstehe
 nicht so sehr, daß ich hier nicht alle antworten kann,
 da, so ist mir; ich bin nicht gewohnt, mich, aber
 mein Gott, den ich verehere, ist größer, antwortete
 ich ihm, Virapakkiam ist größer als alle Götter,
 sagt mir — Meist nicht Menschen zum Gott, denn
 er singt, wie in seinen Gesängen, daß die bösen Menschen
 sind, werden ihm noch nachlässig übergeben.

[illegible]

unfman. Dinsu Karcappa Kaiher ist nur Pa"
 teiakaren Wsu, er ist noch ein Jüngling, sin"
 fuso wird er aber auch ein Vater Walla brysin
 unt; er sagt zuletzt mit sin autman: Sin lapa,
 sin wir fōm von insom Bramenema, ist
 halbi, aber sin lapa, sin wir jetzt von sin
 fōm, ist ganz sin; sin autman sprachen
 nicht dagegen.